

Fachtagung Garath 2017

Nicht nur süchtig

Spezielle Lebenslagen in der Suchtselbsthilfe

Samstag, 4. November 2017

**Freizeitstätte Garath
Fritz-Erler-Straße 21
40595 Düsseldorf – Garath**

Nicht nur süchtig – spezielle Lebenslagen in der Suchtselbsthilfe

Abhängigkeitserkrankungen werden stets in einem persönlichen oder sozialen Kontext gesehen. Suchtverläufe werden durch Lebenslagen beeinflusst, wie auch die Suchterkrankung den Umgang mit Herausforderungen beeinflusst. Hilfreich ist es, diese Zusammenhänge zu erkennen und offen darüber sprechen zu können. Dazu bieten Selbsthilfegruppen ein einzigartiges Forum. Allerdings werden die Hilfsmöglichkeiten oft nicht wahrgenommen oder unterschätzt. Auch angenommene Tabuisierung oder Diskriminierung kann zu Sprachlosigkeit führen.

Die diesjährige Fachtagung Garath möchte helfen, solche Themen vorurteilsfrei, kenntnisreich und motivierend in den Gruppen der Suchtselbsthilfe zur Sprache zu bringen. Die Workshops zu Migration und Arbeitslosigkeit wollen das Bedingungsgefüge erklären und Unterstützungsmöglichkeiten darstellen. Die Arbeitsgruppen zu seelischer Gesundheit und Homosexualität wollen helfen, mitunter schambehaftete Themen zu integrieren und alternative Gruppenmodelle in der Suchtselbsthilfe vorstellen.

Die organisatorisch bedingt beschränkte Workshopauswahl will nicht nur von diesen Themenbereichen betroffene ansprechen sondern alle Selbsthilfeaktive sensibilisieren, sich diesen Themen zu öffnen. Die in Garath obligatorischen Workshops zu den Themen, Frauen und Sucht, Männer und Sucht sowie Bewegung und Entspannung runden das Angebot ab.

Programm

9:30 Uhr: **Anreise / Steh-Kaffee**

10:00 Uhr: **Begrüßung**

Georg Seegers
(ehem. Vorstand Nordrh. Arge)

10:15 Uhr: **Impulsreferat**

Suchtkranke in prekären Lebenslagen

Dario Deloie (TH Köln) - angefragt

11:00 Uhr: **Austausch im Plenum**

11:15 Uhr: **Pause**

11:30 Uhr: **Workshops I**

13:00 Uhr: **Mittagspause / Imbiss**

14:00 Uhr: **Workshops II**

15:45 Uhr: **Plenum**

16:15 Uhr: **Ende der Fachtagung**

Workshops

Die Workshops finden in der Regel um 11.30 Uhr und erneut um 14.00 Uhr statt. Vormittags- und Nachmittagseinheiten können daher thematisch gewechselt werden.

Workshop 1:

Sucht und (fehlende) Selbstliebe

Anke Broszeit-Neumann

Barbara Münzenberger

(Suchtselbsthilfe Bergisch Gladbach)

Workshop 2a (vormittags):

Arbeiten um zu leben? Leben um zu arbeiten?

Nicole Adon (Landeskoordinierungsstelle berufliche u. soziale Integration NRW)

Workshop 2b (nachmittags):

Fluch und Segen innerer Antreiber – Impulse aus dem Achtsamkeitstraining

Petra Kaup (Landeskoordinierungsstelle berufliche u. soziale Integration NRW)

Workshop 3:

Doppelt stigmatisiert: Sucht und Homosexualität

Knut Dehnen (SHALK NRW e. V.)
Frank Happel (ALOS Freundeskreise)

Workshop 4:

Sucht und Migration

Dorata Hegerath (Caritas Neuss) -
angefragt

Workshop 5:

Qi-Gong – Entspannung in der Bewegung

Birgit Mokross (Diplompädagogin)

Workshop 6: Frauenforum

Schwächen erkennen – Stärken entdecken: ein Power-Workshop für Frauen

Doris Heizen-Voß (Diplompädagogin, Duisburg)

Gabi Schuffenhauer-Hempel (ALOS Freundeskreise)

Workshop 7: Männerforum

Suchthilfe in NRW – Reine Männersache!? Ein Fortbildungsprojekt des LWL

Maik Pohlmann (LWL, Münster)